

und Einrichtung dieser Blätter. 7

in Kupfer gestochene Vorstellung der sämtlichen Kaiser gebrauchet und Sich einen so nützlichen, als angenehmen Zeitvertreib damit verschaffet. Denenselben nun hierinnen die Bemühung in vielen Stücken zu erleichtern; so hat man die Vorstellung der Brandenburgischen Prinzen um so viel eifertiger und williger besorget; um wie viel verpflichteter man sich erachtet den rühmlichsten Ernst eines solchen Hoffnungsvollen Prinzen in dergleichen nützlichen Dingen, auf alle nur mögliche Weise zu unterhalten und zu vermehren.

Weil auch endlich der Verfasser dieser Blätter aus Bayreuth gebürtig ist und also nicht nur Ihro Hochfürstl. Durchlaucht, den jetzt regierenden Herrn Marggrafen Friedrich, als seinen gnädigsten Landes-Vater unterthänigst verehret; sondern auch auf 16 Jahre lang in den Königl. Preußl. Landen, Aufenthalt und Schutz, Arbeit und Unterhalt, und sonst sehr viel Gutes im Leiblichen und Geistlichen genossen: So hat er es vor billig erachtet, seine Bemühung, nach dem geringen Maaß seiner Kräfte und Einsicht, mit Nachsetzung aller übrigen Staaten, zuerst auf die gegenwärtige Vorstellung des Königlichlichen, Chur- und Marggräflichen Hauses Brandenburgs, zu richten.

§. 3.

Nachdem einige Ursachen berühret worden, warum man diese Vorstellung der Brandenburgischen

A 4

gischen